

Rückert, Friedrich: [schmeichelndste der Lügnerinnen] (1827)

1 Schmeichelndste der Lügnerinnen,
2 Hoffnung,
3 Laß die Täuschung nicht zerrinnen,
4 Hoffnung.

5 Webe zu dein Truggewebe,
6 Fahr' nur
7 Fort, den goldnen Duft zu spinnen,
8 Hoffnung!

9 Einen Schleier über Mutter-
10 Augen,
11 Blendwerk über Muttersinnen,
12 Hoffnung!

13 Daß sie wähne, mütterliche
14 Pflege
15 Müß' es über'n Tod gewinnen,
16 Hoffnung!

17 Daß sie in des Sterbeflämmchens
18 Zucken
19 Neues Leben seh' beginnen,
20 Hoffnung!

21 Halt am Krankenbett die Kranke
22 Aufrecht,
23 Wärterin der Wärterinnen,
24 Hoffnung!

25 Weil du von mir bist entflohen,
26 Floh ich;
27 Bleib du bei der Mutter drinnen,

28 Hoffnung!

29 Wer, wenn alle sie verlassen,
30 Bleibt ihr,
31 Wenn auch du noch gehst von hinnen,
32 Hoffnung?

33 Einer bleibt, von dem gesandt du
34 Selber
35 Schwebst herab von jenen Zinnen,
36 Hoffnung!

(Textopus: [schmeichelndste der Lügnerinnen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46586>)